



Zwinger-Serenade

der

Dresdner Philharmonie

Leitung: Paul van Kempen

Sonnabend, den 30. Mai 1936, 20 Uhr

Mitwirkung: Der Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

Preis 10 Pfennig

Vortragsfolge

1. **Joseph Haydn** *Nocturno Nr. 2* (Erstaufführung)
(1732—1809) Allegro moderato — Andante cantabile — Finale molto vivace

2. Alte und neue Frühlingslieder

Don Carlo Gesualdo (1560—1614): *Felice primavera* („Gekommen ist der Frühling“) (Deutscher Text von Joh. Bernhoff.)
Gekommen ist der Frühling! Es jauchzt das Herz, vergißt den Schmerz! Hell lacht die goldne Maiensonne, atmet Liebe und Wärme. Blüten sprießen im Laub, es grünt die Heide, glänzt bald im Blumenkleide. Glöcklein läuten tief im Tale. Im Waldesschweigen tanzen die Nymphen Reigen mit Hirtenknaben. Es rieselt leis im Laub, es rauscht die Quelle, es glänzt so helle des Baches marmelnde Welle, und tausend Däfte erfüllen rings die Lüfte.

„Der Winter ist vergangen.“ Komponist unbekannt.
Sag von Philipp Mohler. (Text von Erycius Lautenbach, um 1600.)

Der Winter ist vergangen, ich seh des Maien Schein,
Ich seh die Blümlein prangen, des ist mein Herz erfreut.
So fern in jenem Tale, da ist gar lustig sein,
Da singt Frau Nachtigalle und manch Walddögelein.

Ich geh, ein Mai zu hauen, hin durch das grüne Gras,
Ehent meinem Buhl die Treue, die mir die Liebste was,
Und bitt, daß sie mag kommen, all an dem Fenster stahn,
Empfahn den Mai mit Blumen, er ist gar wohlgetan.

Ade, mein Allerliebste, ade, schön Blümlein,
Ade, schön Rosenblume, es muß geschieden sein.
Bis daß ich wiederkomme, bleibst du die Liebste mein,
Das Herz in meinem Leibe gehört ja allzeit dein!

Hans Leo Hasler (1564—1612):

„Im kühlen Maien“ für 3 Chöre.

Im kühlen Maien tun sich all Ding erfreuen,
Die Blümlein auf dem Feld sich auch verneuen,
Und singen d' Maidlein in ihren Reihen: Willkommen Maien.
Zwei liebe Herzen sind voller Freud und Scherzen,
Im Schatten kühl, vergessen alle Schmerzen.
Cupido blind, das gar listige Kind
G'felt sich dazu mit seinem Pfeil geschwind,
Venus allwegen gibt dazu ihren Segen,
Auf daß zwei Herzen sich tun in Lieb bewegen.
Wem nun dies Leben tut wohlgefallen eben,
Der soll sich ohn Verzug der Lieb ergeben,
Und mit den Maidlein singen in Reihen: Willkommen Maien.

„Der Mai ist gekommen“, Volkslied

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus;
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
So steht auch mir der Sinn in die weite Welt.

„Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt!“
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht!
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert,
Es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.

„Sandmännchen“, Volkslied

Die Blümlein, sie schlafen schon längst im Mondenschein,
Sie nicken mit den Köpfen auf ihren Stengelein.
Es rüttelt sich der Blütenbaum, er säuselt wie im Traum:
„Schlase, du mein Kindlein, schlaf ein!“

Sandmännchen kommt geschlichen und guckt durchs Fensterlein,
Ob irgend ein Liebchen nicht mag zu Bette sein.
Und wo er nur ein Kindlein fand, streut er ins Aug' ihm Sand:
Schlase, du mein Kindlein, schlaf ein!“

Bearbeitung von F. Wopfsch (E. Seibel)

Frisch auf drum, frisch auf denn im hellen Sonnenstrahl!
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all,
Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in die Brust,
Da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, du weite, weite Welt!

Bearbeitung von E. Rudorff

Die Bögelein, sie sangen so süß im Sonnenschein,
Sie sind zur Ruh gegangen in ihre Nestchen klein.
Das Heimchen in dem Ahrengrund, es tut allein sich kund:
„Schlase, du mein Kindlein, schlaf ein!“

3. **W. A. Mozart** *Serenade in Es-dur Nr. 11* für 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Hörner und 2 Fagotte. K. V. 375
(1756—1791) Allegro maestoso — Menuetto — Adagio — Menuetto — Allegro

Voranzeige: Sonnabend, den 6. Juni 1936, 20,30 Uhr **Zwinger-Serenade**

Leitung: Paul van Kempen Mitwirkung: Wigman-Schule unter Leitung von Gretl Curth und Hanns Hastig

Mozart 2 Märsche (K.V. 335) — „Das ewige Jahr.“ Ein Tanzspiel mit Orchester und gemischtem Chor von Jutta Lucchesi und Hanns Hastig — Mozart Konzertantes Quartett für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott mit Orchesterbegleitung (K.V. Anhang I, 9).